

# DIGITAL, MOBIL, GEMEINSAM: SO SIEHT DAS WOHNEN DER ZUKUNFT AUS

23.05.2019, 10:10 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Bauwerk*

Presseagentur: *Anschütz Communication*



kupa setzt Trends in der Quartiersentwicklung. (c) Bauwerk Capital GmbH & Co.KG

- \* Mobilität, Digitalisierung und Kommunikation rücken in den Fokus von Wohnungssuchenden
- \* Bauwerk setzt bei Münchner Stadtquartier kupa auf umfassenden Konzeptmix
- \* Features wurden mit Trendforschern entwickelt

München, 23. Mai 2019. Globalisierung, Digitalisierung, Flexibilisierung: Das Leben der Menschen ändert sich rasant und tiefgreifend. Gerade in den Metropolen. Arbeits- und Privatleben verschmelzen. Die Zahl der Single-Haushalte steigt. Der Anspruch an ein vernetztes, mobiles und flexibles Miteinander ebenso. Gleichzeitig findet eine Rückbesinnung auf grundlegende soziale Werte statt. „Während die Konsumgüterindustrie längst auf diese Trends reagiert, sie befeuert oder gar setzt, verharret die Wohnimmobilienwirtschaft oft im bewährten Prinzip: Wohnzimmer, Küche, Bad – und vergibt sich damit die Chance, Mehrwerte für die Menschen zu schaffen, für die sie baut“, sagt Roderick Rauert, geschäftsführender Gesellschafter der Bauwerk Development. Das Unternehmen realisiert aktuell den Bau von „kupa – Quartier Kuvertfabrik Pasing“ in München. Das Konzept dafür hat Bauwerk gemeinsam mit Trendforschern entwickelt. Es basiert auf gesellschaftlichen Megatrends und geht damit auf die aktuellen Wünsche von Wohnungssuchenden nach Mobilität, Kommunikation, Vernetzung und lokaler Verbundenheit ein.

## Megatrend 1: Mobility

Der Besitz eines Autos als Prestigeobjekt hat in den Großstädten an Bedeutung verloren. Das flexible Teilen von Fahrzeugen ist etabliert. Denn es spart nicht nur Kosten für Anschaffung und Unterhalt. Es schont auch die Umwelt. „Dass auch Entwickler von Wohn- und Gewerbebauprojekten Mobility-Angebote in ihre Konzepte integrieren, ist eine logische Konsequenz dieser Entwicklung“, erklärt Roderick Rauert. „Für kupa haben wir deshalb ein umfassendes Mobilitätskonzept entwickelt. Damit bieten wir den künftigen Bewohnern der 175 Eigentumswohnungen einen Mobilitätsmix aus Autos, E-Bikes, Elektrolastenfahrrädern sowie E-Scootern. Diese können einfach über eine Quartiers-

App angemietet werden. Darüber hinaus steht den Bewohnern eine Fahrradwerkstatt zur Verfügung. Und: In der Tiefgarage finden sich selbstverständlich E-Ladestationen.“

#### Megatrend 2: Togetherness

In Deutschland leben immer mehr Menschen allein. Laut aktueller GfK-Studie betrug der Anteil der Einpersonenhaushalte deutschlandweit im Jahr 2018 etwa 38,1 Prozent. München gehört mit 50,6 Prozent zu den Top 10 unter den Stadtkreisen mit den meisten Alleinlebenden. Die Baubranche reagiert auf diese Entwicklung mit dem verstärkten Bau von Mikro-Apartments. „Vergessen wird dabei oft, dass sich die Menschen im Zeitalter der Digitalisierung zunehmend nach einem zwischenmenschlichen Miteinander sehnen. Und das gilt für Singles ebenso wie für Paare und Familien“, erklärt Roderick Rauert. „In Kupa schaffen wir daher über Sharing-Flächen und diverse Services Begegnungsmöglichkeiten, die das Miteinander im Quartier fördern sollen. Dazu gehören eine Dachterrasse für alle Bewohner, die großzügige Kupa Kitchen zum Anmieten für Feierlichkeiten oder Kochabende mit Freunden und eine Fahrradwerkstatt für alle.“

#### Megatrend 3: Connectivity

Essen, Kleidung, Taxi, Hauswirtschafterin: Es gibt kaum einen Konsum- und Dienstleistungsbereich, in dem Apps nicht das Leben erleichtern. Darauf setzt Bauwerk auch bei der Konzeption der neuen Kupa. Eine eigens für das Projekt entwickelte App ist als zentraler, digitaler Hub des Quartiers geplant. Über sie können die Bewohner nicht nur Autos, Fahrräder, E-Scooter und Sharing-Flächen mieten. Auch Concierge-Dienste lassen sich darüber buchen. So können die Bewohner beispielsweise in den Urlaub oder auf Geschäftsreise fahren – der Concierge übernimmt in dieser Zeit das Blumengießen oder kümmert sich nach Rückkehr um die Beauftragung eines Wäscheservices. Darüber hinaus ist ein intelligentes Paketpostsystem geplant. Auch dieses wird über die Kupa-App bedient, die mit Zustelldiensten, Concierge und Bewohnern vernetzt ist. Eine Paketboxanlage ermöglicht den Empfang und Versand der Post – egal, ob die Bewohner anwesend sind oder nicht. Zustellung und Rücksendung sind jederzeit und mit allen Paketdienstleistern möglich. Und: Der Smart-Home-Trend wird in Kupa ebenfalls berücksichtigt. Über eine KNX-Bussystem-Vorrüstung wird das vernetzte Leben auf Wunsch auch in den eigenen vier Wänden ermöglicht.

#### Megatrend 4: Local Love

Die Zusammenarbeit von Bauwerk und Trendforschern hat gezeigt: Je globalisierter und digitaler die Welt wird, desto stärker besinnen sich die Menschen auf die lokale Herkunft von Produkten. „In einer schnelllebigen Zeit wird die Authentizität von Waren oder Dienstleistungen wichtiger. Dieser gesellschaftliche Trend spiegelt sich auch bei der Wohnungssuche wider“, erläutert Rauert. „Menschen wollen an Orten leben, die einen Charakter haben. Das ist einer der Gründe, warum ein traditionsreicher Stadtteil wie München-Pasing aufblüht und immer mehr Unternehmen und Wohnungssuchende anzieht. Pasing versprüht den Charme einer Kleinstadt mit eigenem Viktualienmarkt und Marienplatz, bietet aber direkte Anbindungen zu wichtigen Verkehrsadern, ÖPNV und ICE sowie die schnelle Erreichbarkeit von Alpen und Seenlandschaften.“ Für die Entwicklung von Kupa setzt Bauwerk deshalb auf die Verbindung von lokalem Bezug und den Annehmlichkeiten einer Metropole. Darüber hinaus schafft der Projektentwickler mit der Sanierung der alten Kuvertfabrik auch architektonisch eine Beziehung zwischen Tradition und Moderne. Rauert: „Die aktuellen Anfragen von Wohnungssuchenden zeigen uns, dass wir mit dieser Mischung aus lokaler Verbundenheit und zukunftsweisendem Konzept den Nerv vieler Singles, Paare und Familien treffen.“

Weitere Informationen unter: [www.kupa-quartier.de](http://www.kupa-quartier.de)

## Portrait

### ÜBER BAUWERK

Bauwerk ist einer der führenden Projektentwickler sowie Berater und Vermarkter hochwertiger und designorientierter Neubauprojekte in München, Berlin und Frankfurt. Das Leistungsportfolio der beiden Geschäftsfelder Bauwerk Development und Bauwerk Capital erstreckt sich über die verzahnten Bereiche Projektentwicklung, Produktmanagement-Architektur, Marketing-Kommunikation und Vertrieb. In der Vermarktung hat Bauwerk Capital seit 2010 knapp 1.000 Neubauwohnungen mit rund einer Milliarde Euro Verkaufsvolumen erfolgreich platziert. Mit dem 2018 gegründeten Geschäftsbereich Bauwerk Development stärkt das Unternehmen seine Positionierung als Projektentwickler. Es steht zudem als Joint Venture-Partner oder Dienstleister für Grundstückseigentümer, Investoren und Immobilienentwickler zur Verfügung. Das Unternehmen mit Hauptsitz in München wurde im Jahr 2002 gegründet und ist mit Niederlassungen in Berlin und Frankfurt vertreten. Weitere Informationen unter [www.bauwerk.de](http://www.bauwerk.de).

---

News-ID: 1049931 • Views: 591 (Stand: 31.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1049931/DIGITAL-MOBIL-GEMEINSAM-SO-SIEHT-DAS-WOHNEN-DER-ZUKUNFT-AUS.html>